



Mein Projekt gelingt mit OBI



Fenster lassen sich nach dem Rahmenwerkstoff und Ihren Schutz-/Dämmeigenschaften unterscheiden. Holzfenster bieten einen guten Wärme- und Schallschutz, müssen allerdings regelmäßig gestrichen werden. Auch Kunststoffenster haben je nach Ausführung gute Dämmeigenschaften und sind zusätzlich sehr wartungsarm. Holz-Aluminiumfenster zeigen innen die Wärme und Natürlichkeit des ausgesuchten Holzes und bergen außen den Vorteil des pflegeleichten und langlebigen Aluminiums. Schauen Sie beim

Fensterkauf nicht nur auf den Komfort und die Optik, sondern bedenken Sie auch die Einbruchssicherheit: Sicherheitsbeschläge, Sicherheitsglas, Öffnungssperren oder ein abschließbarer Fenstergriff machen ungebetenen Gästen das Leben schwerer. Fenster gibt es in vielen Größen, Formen und Farben – von traditionell bis klassisch. Die Gläser gibt es als Einfachglas, Isolierglas, Schallschutzglas sowie Verbund-Sicherheitsglas. Wohnraumfenster gibt es 2- oder 3-fach-Verglasung.

Ihre Einkaufsliste:

Beispiel für einen Komplettaustausch	Ihr Bedarf	Werkzeuge
1 Fensterflügel und Fensterrahmen		Abbruchhammer
6 Rahmen-/Spreizdübel oder		Hammer und Meißel
6 Fensteranker und		Schlagbohrmaschine
Schrauben und Dübel		Holz-/Metall-/Steinbohrer
* Trageklötze		Winkelschleifer
* Distanzkeile		Schraubendreher oder
1 Dose 2K Montageschaum		Elektroschrauber
* Mineralfaser		Kartuschenpistole
1 Kartusche Silikon/Acryl		Zollstock
* Mörtel		Wasserwaage
* Haftputz oder		Bauelmer
* Gipskartonplatten		Putzkelle
* Spachtelmasse		Glätter
* Ansetzbinder		Schwammbrett
* Komriband (Fugen-Dichtband)		Messer
* Fensterbänke		Spachtel
* Rolladen, Rolladenkastendämmung		

* nach Bedarf



Fenster gekonnt einbauen

Noch mehr Infos auf OBI.de

OBI GmbH & Co. Deutschland KG | Albert-Einstein-Straße 7-9 | 42929 Wermelskirchen

OBI



Schritt für Schritt

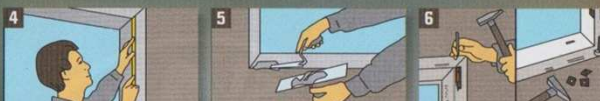
Fenster einbauen.

Berücksichtigen Sie beim Fensterkauf die vielfältigen Bauarten und Öffnungsarten. Legen Sie auch die Anschlagseite (neu) fest und geben Sie diese beim Kauf an. Liegen die Fensterbänder (Scharniere) links vom Betrachter, so handelt es sich um ein Linksfenster (DIN-L). Liegen die Fensterbänder auf der rechten Seite, spricht man von einem Rechtsfenster (DIN-R). Bei allen Materialien beachten Sie bitte die Hersteller- und Verarbeitungshinweise.

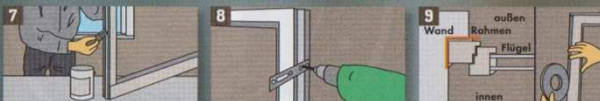
Arbeitsschritte:



1. Als erstes den alten Fensterflügel aushängen. Ggf. vorhandene Rahmendübel raus-schrauben. **2.** Den Fensterrahmen mit einem (Elektro-)Fuchsschwanz in mehrere Teile sä-gen. Die einzelnen Rahmenstücke vorsichtig heraus schlagen und dabei die Ecken brechen. **3.** Alte Maueranker mit Hammer und Meißel heraus schlagen oder abflexen. Laibung vom Putz befreien.



4. Die Maueröffnung für das neue Fenster sowie die Laibungen genau ausmessen. Zwischen Fenster und Mauer sollte rundherum eine 10–25 mm breite Arbeitsfuge zum Aus-schäumen/Verstopfen bleiben. **5.** Beim Heraus schlagen entstandene Schäden an der Brüstung (I) oder Laibung (II) mit Reparaturmörtel beheben. Bei Bedarf Innen- oder Aus-senfensterbänke austauschen. **6.** Fensterolive (Griff) an den Fensterflügel montieren. Anschließend den neuen Fensterflügel aus den Rahmen hängen.



7. Beim Einbau von vorbehandelten Holzfenstern alle Flächen, die später nicht mehr zu-gänglich sind und mit Mauerwerk/Mörtel in Berührung kommen, zweimal mit Dickschicht-Lasur streichen. **8.** Wir empfehlen Kunststoffenster mit Anker, die vor dem Einsetzen am Rahmen montiert werden, am Mauerwerk zu befestigen. Fenster werden links und rechts an 3 Stellen pro Meter befestigt. **9.** Beim Einbau mit innen liegendem Falz (rot gekennzeich-net): zur Abdichtung des Rahmens zum Mauerwerk auf der Außenseite ein Fugen-Dichtband ankleben.



10. Den Fensterrahmen auf Trageklötze unten waagrecht in die Maueröffnung setzen und nach allen Seiten mit Keilen und Distanzklötzen fest fixieren. Zum Ausrichten dünne Holz-streifen unter die Klötze legen. **11.** Den Rahmen lot- und waagrecht ausrichten. Dabei mög-lichst auf einen symmetrischen Abstand zum Mauerwerk achten. Anschließend Fenster-flügel einhängen und alle Funktionen vorsichtig durchtesten: Öffnen, kippen, schließen. **12.** Durch die Unterlegklammern/Falz des Rahmens die Dübellöcher in den Rahmen bohren. Mit einem langen Steinbohrer weiter ins Mauerwerk bohren.



13. Die Rahmendübel einsetzen und den Rahmen mit dem Mauerwerk verschrauben. Kunststoffenster mit den Anker am Mauerwerk festdübeln. **14.** Vor dem Ausschäumen die Sprezhölzer unter leichter Spannung im Rahmen verkeilen. Trageklötze nicht entfernen. **15.** Die Fugen zwischen Rahmen und Mauer von unten nach oben mit Zwei-Komponenten-Montageschaum vollflächig ausschäumen – Rahmen sofort reinigen. Den ausgehärteten Schaum abschneiden.



16. Die Fensterbank mit einer Stichsäge zuschneiden, einpassen, bis unter den Fenster-rahmen schieben und mit dem vorher aufgetragenen Klebemörtel auf der Brüstung befestigen. **17.** Die Fensterlaibungen neu verputzen oder Gipskartonplatten mit Ansetzbinder aufkleben. Ggf. auch die Außenseite der Wand mit Putz nacharbeiten. **18.** Die Anschluss-fugen an das Mauerwerk im Außen- und Innenbereich mit dauerelastischer Dichtmasse, z. B. Silikon oder Acryl abdichten. Zum Glättstreichen Daumen mit Spülmittel benetzen.

Tipp 1: Fenster lassen sich einfacher und sicherer zu zweit einbauen.

Tipp 2: Achtung: Um aufgrund der hohen Dichtigkeit moderner Fenster Schimmelbildung zu vermeiden, muss auf regelmäßiges Lüften geachtet werden und für eine gute Wärmedämmung der Rolladenkästen gesorgt werden. Fragen Sie Ihren Fachverkäufer.

Tipp 3: Alle beweglichen Beschlagteile 1 x jährlich ölen. Kunststoffober-flächen lassen sich mit Kunststoffreiniger oder Spülmittel reinigen.

